



Ortsgruppe Gompitz

Gompitzer
Heimatseite



Nr. 103 / Juli 2009

"Ockerwitzer Lange"

Mit "Ockerwitzer Lange" wird nicht wie naheliegend eine Kaninchenrasse mit besonders langen Ohren, sondern eine anerkannte Nussbaumsorte bezeichnet.

Der Mutterbaum wurde im Jahre 1949 von der damaligen Fachschule für Gartenbau Pillnitz in Ockerwitz aufgefunden. Schon nach 5 Jahren Auslesearbeiten wurde die "Ockerwitzer Lange" 1954 von der Zentralstelle für Sortenwesen der DDR zugelassen.

Da sich männliche und weibliche Blüten etwa gleichzeitig entwickeln, ist eine Selbstbefruchtung möglich. Es empfiehlt sich jedoch das Zusammenpflanzen mit der zur gleichen Zeit stäubenden Sorte "Seifersdorfer Runde", um die Ertragssicherheit und Ertragsleistung zu erhöhen. Bei der "Ockerwitzer Lange" stäuben die männlichen Blüten meist vor Vollentwicklung der weiblichen Blütezeit etwa Mitte Mai. Die Früchte haben eine Kernlänge von etwa 38 bis 40 mm und eine Dicke von 26 bis 28 mm. Die Spitze der Walnuss ist ausgeprägt. Die Naht der Frucht liegt deutlich erhoben über der Fruchtschale.

Bereits nach 6 Standjahren ist mit ersten Erträgen zu rechnen. In der DDR war die Sorte vor allem im Pillnitzer Raum anzutreffen. Die Krone ist breit, aber nicht so umfangreich wie bei anderen Sorten. Deshalb reicht ein Standraum von 10 m x 10 m aus. Die Sorte eignet sich für die Pflanzung als Einzelbaum als auch für Baumgruppen.

Vor wenigen Jahren wurden zum Ockerwitzer Dorffest junge Bäume der Sorte "Ockerwitzer Lange" zum Kauf angeboten. In Böhmen wurden sie zuvor in einer Baumschule gezogen.

Bis zur Wende holte die Pillnitzer Fachhochschule ihre Stecklinge bei Familie Frieder Rump in Ockerwitz. Sie wurden hier von einem gleich hinter der Scheune stehenden Nussbaum gewonnen.

Hoffentlich finden sich in unserer Ortschaft noch Bürger, die unsere "Ockerwitzer Lange" pflanzen können. Unbedingt sollte die Sorte auch bei der alljährlichen Geburtenbaumpflanzung im Pennricher Park vertreten sein.

In dem Buch "Nüsse und Quitten" von Friedrich und Schuricht finden Sie weitere Ausführungen.

Karin Holfert / Harald Worms